#### Preis: 2,-€

# inselbote

Wochenzeitung für das Nordseeheilbad Spiekeroog - 11. Jahrgang, Nummer 17 - Sonnabend, 30. Juli 2005

Spiekeroog:

Dorffest diesmal bis Mitternacht

#### Sonderschiff zum Siel

Spiekeroog – An diesem Sonnabend, 30. Juli, setzt die Schifffahrt eine Extra-Verbindung nach Neuharlingersiel ein. Abfahrt ab Spiekeroog: 21.30 Uhr. Grund ist NDR-Livesendung am selben Abend. Mit der Zusatz-Fähre für das TV-Team können selbstverständlich auch andere Gäste fahren und so die Übertragung ab 19.30 Uhr mitverfolgen.



Sieger-Küsschen Simone Förster und Nico Holtz (Foto) gewannen den Beach-Cup. Seite 21

Bitte beachten Sie die Sonderbeilage der Kurverwaltung mit dem Veranstaltungsprogramm.

Die nächste Ausgabe ist ab Freitag, 5. August 2005, nachmittags auf Spiekeroog im Handel.

Neuharlingersiel:

Hafenausbau startet im Herbst

Spiekeroog:

Kreatives beim Fest der Sinne Spiekeroog:

Kitesurfer erobern Damenpad-Strand

## Langeoog wir kommen!

200 Fans fahren mit / Abends große Party am Hafen

Spiekeroog - Am Montag, 1. August steigt auf Langeoog der 59. Inselwettkampf. Das Interesse an dem traditionsreichen Vergleich im Schlagball (Männer, Jugend und Frauen) sowie im Volleyball (sechs gegen sechs) ist auf Spiekeroog riesengroß. Von den 200 zur Verfügung stehenden Fahrkarten für die Spiekeroog III waren schon nach zwei Tagen über 100 vergriffen. Die begehrten Tickets gibt es bei Schlagball-Teamchef Manfred Schimmler am Badestrand zum Preis von zehn Euro. Sollte das Wetter einigermaßen schön werden, können kurzfristig noch 50 weitere Fahrkarten verkauft werden, da Kapitän Simon Harms dann über Deck mehr Fahrgäste befördern kann. Abfahrt ab Spiekeroog Hafen ist am Montag um 7.45 Uhr. Die Fahrzeit bis Langeoog Hafen wird gut eine Stunde dauern. Die Rückfahrt ab Langeoog Bahnhof ist um 19.30 Uhr mit dem Zug. Die Spiekeroog III wird um 19.30 Uhr in Langeoog ablegen. Zurück auf der Grünen Insel erwartet Fans und Aktive eine große Party. Am Hafen kann bis 24 Uhr gefeiert werden. Ausrichter



Für den 59. Inselwettkampf gut gerüstet: Die Männer-Schlagballmannschaft konnte im vergangenen Jahr gewinnen.

der Fete ist Dirk Nannen (Café Westend).

Der letzte "Betriebsausflug" der Spiekerooger Sportszene nach Langeoog war ein grandioser Erfolg: 2003 gab es einen historischen 4:0-Sieg für die Grün-Weißen. Im vergangenen Jahr auf Spiekeroog lief es nicht so gut: Erstmals musste das Frauen-Schlagballteam eine Schlappe einstecken, dazu kam eine unglückliche Niederlage der Volleyballer nach einem wahren Krimi. Unterm Strich trennten

sich die beiden Nachbarinseln also 2:2-Unentschieden.

Im Vorfeld des 59. Insel-Wettkampfs bestimmte eine von Langeoog gewünschte Änderung der Zählweise die Diskussionen. Der Trainingsbetrieb litt nicht darunter: Seit 14 Tagen wird sich am Spiekerooger Strand auf das Ereignis vorbereitet. Je zwei Trainer arbeiteten täglich mit den drei Schlagball-Mannschaften. Gleiches gilt für das Volleyball-Team. Was soll auf Langeoog da schon schief gehen? Seite 19



"Ist er's, oder ist er's nicht?"

Bei der Robbie Williams Show der Coverband "Escapology" am vergangenen Samstag fragte sich mancher junge Fan, ob tatsächlich der englische Pop-Star vor ihm steht. Seite 6.



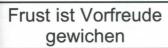
### Comeback der alten Hasen

Herrenmannschaft will mit viel Routine viele Schlagpunkte sammeln

Spiekeroog – Die Spannung steigt! Am Montag wird auf Langeoog der 59. Insel-Wettkampf ausgetragen. In der heißen Phase der Vorbereitung wurde in dieser Woche am Spiekerooger Badestrand immer noch die von Langeoog durchgesetzte Regeländerung diskutiert. Ob die Wertung von Schlägen ins Feld über die Mittellinie tatsächlich das Ergebnis beeinflusst, wird man erst nach dem Schlagball-Spielen abschließend beurteilen können.

Regeländerung gibt der Herren-Schlagballmannschaft gegenüber der Aufstellung beim Erfg 2004 ein neues Gesicht. Ein. Cracks boykottieren die Schlagpunkt-Wertung und sind erst gar nicht auf die Insel gereist. Andere Schlagballer fin-

Eins ist heute schon sicher: Die



den die neue Zählweise dagegen attraktiv und sind nach Abstinenz wieder dabei. Mit Cornelius Klüting, Guido Unger, Marco Müller, Peter Jule, Thomas Günther und Chris Berger macht in diesem Jahr ein halbes Dutzend ganz erfahrener Spieler mit. "Die Männermannschaft hat ihre ursprünglichen Probleme in der Zwischenzeit behoben", kommentiert Teamchef Manfred Schimmler die Entwickam Strand. Der ursprünglicie Frust über die neue Zählweise ist einer Art Vorfreude ge-

In jedem Fall werden die Grün-Weißen gut vorbereitet auf der Nachbarinsel ankommen. Die Trainer der Männermannschaft



Wollen auf Langeoog einen ähnlich spannenden Volleyball-Krimi bieten wie 2004: Katja Winter, Barbara Gürsching, Simone Förster, Nico Holtz, Heike Sorgatz, Ralph Gürsching, Jan Ciriak, Cornelius Klüting, Markus Lensing (Spielertrainer), Markus Möbest, Thomas Henrichs (Spielertrainer), Thomas Wobbe (Betreuer) und Nils-Uwe Ahsendorf (Sponsor)

(Jan Ciriak und Cornelius Klüting), des Damenteams (Eike Frank und Kai Pohle) sowie der Jugendtruppe (Peter Juhle und David Loer) haben das "Schlagpunktballspiel" genau analysiert – und sind dabei auf ganz unterschiedliche taktische Konsequenzen gekommen. "Die Damen werden wie gewohnt spielen und die neue Zählweise ignorieren. Die Jugend will mehr schlagen, und die Männer später laufen", bringt Taktiker Manfred Schimmler die drei Teams auf einen Nenner. Während vor allem die Jugend, aber auch die Männer mit einer ganzen Reihe von Erfolgen im direkten Vergleich mit Langeoog aus den Vorjahren aufs Schiff geht, wollen sich die Damen für die empfindliche Niederlage letztes Jahr auf Spiekeroog sofort revanchieren. "Die Damen sind sehr engagiert", so die Eindrücke des Teamchefs nach annähernd 14 Tagen intensivem Training. Zum Glück hat es bisher keine Verletzungen gegeben, sicher auch deshalb, weil die Trainer bei den

Temperaturen auf ein langes Aufwärmen wert gelegt haben. Etwas mau sah es in diesem Jahr mit den Schlagbällen aus. "75 Bälle sind einfach zu wenig", so Manfred Schimmler, der natürlich vor allem den Abschlag üben ließ. Es gibt Schlagball-Experten, die hochrechnen, dass womöglich die Hälfte aller Punkte durch den Abschlag und den noch dazu kommenden Weitschlagpunkt zustandekommen. Für ein traditionell laufstarkes Team wie Spiekeroog eher ein Nachteil. Aber Manfred Schimmler warnt vor Schnellschüssen: "Bei Wind ist es gar nicht so einfach, jeden Schlag über die Mittellinie und ins Feld zu bringen." Ein Trainingsspiel von Jugendlichen (U 16) gegen "alte Hasen" (Ü 30) am Montag brachte nicht wirklich Klarheit.

Abseits vom Rummel um die geänderte Zählweise bei den drei Schlagballspielen müssen sich auch die Volleyballer in diesem Jahr auf Langeoog mit einer Änderung abfinden. Beim Inselwettkampf wird erstmals nach dem Rallye-Point-System gespielt. Das heißt: Es werden alle Ballwechsel gepunktet. Die ersten vier Sätze gehen bis 25. Sollte es wie im Vorjahr zum Tie-Break kommen, endet der Satz mit 15. Dabei würden ieweils nach vier Punkten die Seiten gewechselt, damit das mit Wind spielende Sextett nicht immer im Nachteil ist Übrigens: Anders als bei den Schlagballern ist die geänderte Zählweise zwischen beiden Inseln abgesprochen.

Während die Spiekerooger praktisch 14 Tage auf ihr Auswärtsspiel hingearbeitet haben, begann bei den Gastgebern die Vorbereitung deutlich später. Einen Trainingsplan gibt es erst seit vergangenem Mittwoch. Die meisten Asse sind erst im Laufe der Woche angereist. Viel los ist am Langeooger Badestrand aber jeden Tag bei den Kindern und Jugendlichen. Die Langeooger Schlagballer glauben übrigens nicht, dass die neue Zählweise ein anderes Spiel ergibt. Montag weiß man mehr.



## Spiekerooger Teestube

im Herzen des Dorfes

Viele verschiedene Fischgerichte für den großen und den kleinen Appetit

Wenn "Tee" - dann "Stube"

Neu Neu Neu

Ausgewählte Gerichte jetzt auch zum Mitnehmen

- durchgehend warme Küche von 11.30 bis 21 Uhr -

Kein Ruhetag - Telefon 204,